

Dank	7
Einleitung	13
1. Das Neue im tradierten Raum: Mäzenatentum als Förderform und neue Musik als Fördergegenstand	23
1.1 Gaius Cilnius Maecenas: Vom Urbild zum Abbild	23
1.2 Zum Begriff des Neuen in der Musik	35
1.3 Musik als Fördergegenstand	43
1.4 Der Salon als Förderort des Neuen	48
2. Vermögen und Vermögen: Gabe und Weitergabe zwischen philosophischem Phänomen und sozialer Praxis ...	53
2.1 Selbsterhalt und Humanitas: anthropologische und motivationale Aspekte der Gabe	53
2.2 Tzedaka und Tikkun Olam: Die Gabe als doppelte Handlungsmaxime	61
2.3 Gabe und Weitergabe in den jüdischen Kontexten von Generation, Tradition und Reform	67
3. Mirjams Klang: Weiblichkeit und Musik im Kontext jüdischer Tradierung	79
3.1 Zur Bedeutung von Musik für jüdisch-kulturelle Überlieferungszusammenhänge	79
3.2 Narrative und Performanzen in weiblichen Musik- und Bildungsbezügen	85
3.3 »Tochter der Gebote«: Zu jüdischen Selbst- und Fremdbildern der Weiblichkeit	93

3.4 Intersektionalität als Einflussfaktor weiblich-jüdischen Mäzenatentums	104
4. Zwischen generationalem Auftrag und Autonomie: Sara Levy (1761- 1854)	109
4.1 Spielen, Sammeln, Sichern, Schenken: Formen des Förderns bei Sara Levy	115
4.2 Lieder ohne Worte	133
4.3 Auswahl und Adressiertheit: Gattung und Instrumentation in Sara Levys Musiksammlung	140
4.4 Stimme als Gabe und Gegengabe: Tzedaka im musikmäzenatischen Handeln Sara Levys	153
4.5 Vom Begleiten zur gleichberechtigten Stimme: Doppelte Autonomie als Auftrag	159
5. Zwischen Alter und Neuer Welt: Amalie Beer (1767 - 1854)	163
5.1 Alte Rollen - Neue Bilder	163
5.2 Neue Klänge für die Reformsynagoge	176
5.3 Tikkun Olam zwischen Bethaus und Bühne	188
6. Zwischen Neuer und Alter Welt: Alma Morgenthau Wertheim (1878-1953)	197
6.1 Reform als Erbe	200
6.2 Ambiguität und innere Ordnung	203
6.3 Erbe und Gabe	219
7. Zwischen Autonomie und Experiment: Betty Freeman (1921-2009)	231
7.1 Tikkun Olam und Countercultures: Betty Freemans Biografie im Kontext der Zeit	233

7.2 »On Patronage«: Fünf Selbstpräsentationen einer Musikmäzenin ..	238
10. Juni 1987, New York: »Speech by Betty Freeman at the American Symphony Orchestra League Award Luncheon - June 10, 1987 Grand Ballroom, Waldorf Astoria, New York City« ..	243
1. August 1988, Darmstadt: »Betty Freeman Adress at New Music Summer School of the International Music Institute, Darmstadt. August 1, 1988 - - « ..	245
19. Januar 1990, Kyoto und Tokyo: »A Creative Approach To New Music« ..	248
5. März 1992, Santa Monica: »On Patronage« ..	251
21. Juni 2001, Washington D. C.: »Clifford Still 1904-1980« ..	254
7.3 Musik-mäzenatische Positionierung als dialogisches Aushandeln des Selbst ..	256
»I've been a music patron ever since« ..	258
»Composers...the most important people in the world« ..	266
»We owe it to young people to stretch their ears« - »Why should we?« ..	267
7.4 Aufbruch und Umkehr im musikmäzenatischen Handeln Betty Freemans ..	276
7.5 Tzedaka-Persistenzen im Zwischenraum ..	280
8. Mirjams Töchter - Maecenas Schwestern? ..	285
8.1 Mirjams Töchter: Musik als Sprachersatz ..	285
8.2 Maecenas Erb*innen: Urbild, Abbild und Abwandlung ..	292
8.3 Maecenas Schwestern? Tzedaka als Reforminstrument ..	299
8.4 Tzedaka im musikbezogenen Gabe-Gegengabe-Akt ..	303
8.5 Die musikmäzenatische Gabe als soziale Aufgabe ..	307
Dem Zwischen Raum geben (Reflexion) ..	313
Bibliographie ..	315